

Herbst 2010
Ausgabe 20

RICHTER  FRENZEL

Magazin

BAD-CENTER

Alle Messeneuheiten vor Ort

TECHNIK

Weiches Wasser zahlt sich aus

SANITÄR

Neue MyStar-Keramik

BRANDSCHUTZ

**Entrauchungsanlage im
IHK-Gebäude in Mannheim**

Brandschutz geht uns alle an!

Richter+Frenzel-Kunde „Bohle GmbH“ beschäftigt sich deutschlandweit mit dem ganzheitlichen baulichem Brand- und anlagentechnischem Brandschutz.



◀ Generalsanierung und Ausbau: Das IHK-Gebäude in Mannheim (hier noch als Fotomontage) bekam ein Stockwerk mehr, zusätzliche Fluchtwege und wurde in Sachen Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht.

Gesamtabluftmenge von über 50.000 m³/h projiziert, geliefert und eingebaut.

Das Verwaltungsgebäude IHK Rhein-Neckar wird sowohl als Verwaltungsgebäude als auch als Versammlungsstätte genutzt. Hier sind insbesondere die Versammlungssäle Mannheim und Heidelberg mit einer Nutzung von jeweils mehr als 100 Personen zu nennen. Insgesamt ist die Bewertung des Gebäudes nach Landesbauordnung Baden-Württemberg und der die Versammlungsstätten berührenden Bereiche nach der Versammlungsstättenverordnung Baden-Württemberg zu beurteilen, da die Anzahl der Besucher der Versammlungsstätte, die gemeinsame Rettungswege nutzen, mehr als 200 Personen beträgt.

Entrauchungseinrichtungen werden bei innenliegenden Treppenträumen nach § 11 der Landesbauordnung Baden-Württemberg gefordert, notwendige Versammlungsräume und sonstige Räume mit einer Fläche von mehr als 200 m² müssen, entsprechend der Versammlungsstättenverordnung, entraucht werden.

Auch für Richter+Frenzel ist Brandschutz ein ganz entscheidendes Thema. Und ein ausgewiesener Spezialist auf diesem Gebiet ist unser technischer Fachberater Richard Rüger. Ihn verbindet beispielsweise mit der Niederlassung des Kunden Bohle in Mannheim - vertreten durch den dort zuständigen Niederlassungsleiter Detlef Fingerhut – seit Jahren eine feste Partnerschaft. Viele gemeinsame Projekte, die überwiegend dem vorbeugendem Brandschutz gewidmet waren, wurden gemeinsam und erfolgreich bewältigt. Das jüngste Projekt, der Umbau des IHK-Gebäudes in Mannheim, stellen wir unseren Lesern auf dieser Doppelseite vor.

So hat sich auf das wichtige Thema Brandschutz das deutschlandweit agierende Unternehmen Bohle mit Stammsitz in Gummersbach seit Jahren spezialisiert. Ob baulicher Brandschutz wie Wände, Decken, Türen, Verkleidungen in klassischer Ausführung oder haustechnischer Brandschutz wie Verkleidung an Lüftungsanlagen, Einbau und Vermörtelung von Brand-

schutzklappen und Rohrschotts – all das wird kompetent umgesetzt.

Dass trotz diesem umfangreichen Leistungsstatus Projekte zusammen abgewickelt werden können, zeigt das hier dargestellte Bauvorhaben in Mannheim. Das Gebäude der IHK Mannheim wurde inzwischen komplett von Grund auf bezüglich Erneuerung des Brandschutzes saniert. Gemeinsam wurde ein komplettes Entrauchungssystem für das Gebäude mit einer

► Als Team erfolgreich (von links ohne Helm): Richter+Frenzel-Brandschutzexperte Richard Rüger, Architekt Alexander Hofer und Bohle-Niederlassungsleiter Detlef Fingerhut gemeinsam mit zwei Mitarbeitern des Unternehmens Bohle.





▲ Verantwortlich für den gesamten Umbau des IHK-Gebäudes: Dipl.-Ing. Alexander Hofer. Die Schnittstelle der Entrauchungsanlage ist das Feuerwehr-Bedientableau im Hauptzugangsbereich.

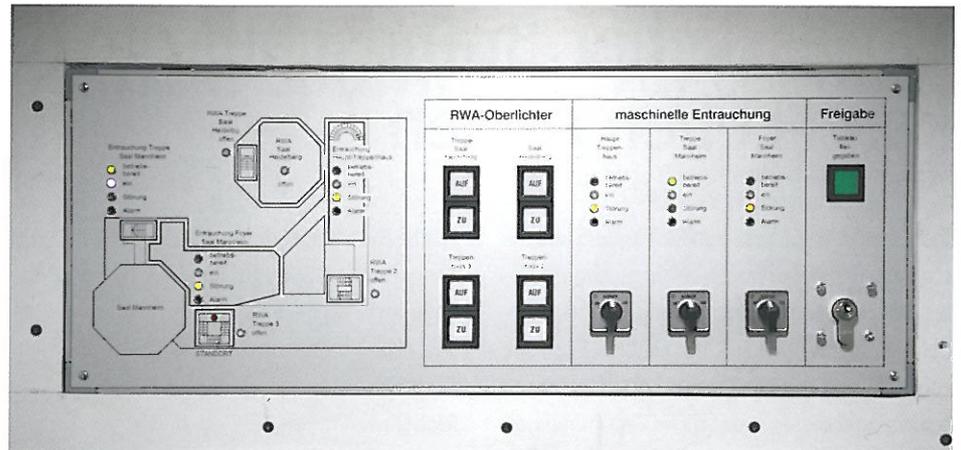
Drei Entrauchungsanlagen eingesetzt

Entrauchungen sind grundsätzlich über Rauchabzugsöffnungen an oberster Stelle oder über maschinelle Entrauchungseinrichtungen möglich, wobei hier die Nachströmung gesichert sein muss.

Im vorliegenden Fall betrifft es das Nebentreppenhaus des Saales Mannheim, ein innen liegender Treppenraum, für den keine Entrauchung an oberster Stelle aufgrund der baulichen Bestandssituation möglich ist. Hier wurde ein Wandanbauventilator gewählt. Der Entrauchungsventilator wurde an oberster Stelle im Treppenraum installiert und fördert die heißen Rauchgase in den Außenbereich. Die Nachströmung ist über ein stets geöffnetes Wetterschutzgitter im EG sichergestellt, oberhalb der Fluchttür zum Außenbereich.

Die zweite mechanische Entrauchungsanlage wurde im Bereich des Haupttreppenraumes mit angeschlossenen Foyers installiert – im Außenbereich in Form eines Dachventilators. Die Nachströmung erfolgt straßenseitig über den Hauptzugang durch motorisch angetriebene und im Brandfall öffnende Kippfenster im EG, ein zweiter Teil der Nachströmung erfolgt vom Foyerbereich des 1. OG.

Eine dritte Anlage wurde zur Entrauchung des Foyers vor dem Saal Mannheim installiert. Auch hier wurde die Lösung wieder so gewählt, dass das Gerät im Außenbereich auf dem Dach, oberhalb des Foyers des Saales Mannheim, installiert wurde (siehe Titelbild). Die Nachströmung erfolgt, wie im Haupttreppenraum, über mo-



▲ Ausgeklügelte Gesamtheit: auch die Steuerschaltschränke und Handdrucktaster wurden komplett geliefert und eingebaut.



▲ Detlef Fingerhut und Alexander Hofer begutachten noch einmal die ausgefeilten Planungen der Anlage

◀ Zufrieden mit ihrer Arbeit: Die Brandschutz-Spezialisten der Firma Bohle beim letzten „Feinschliff“ der Anlage in dem IHK-Gebäude in Mannheim

torisch angetriebene Fassadenfenster, die in diesem Fall Stahlfensterelemente als Drehflügel im Brandfall öffnen.

Zur Gesamtheit Entrauchungsventilatoren wurden auch die hierzu notwendigen Steuerschaltschränke (siehe Bild) und Handdrucktaster komplett geliefert und eingebaut. Die Schnittstelle dieser Technik ist das Feuerwehr-Bedientableau im Hauptzugangsbereich.

Im Team erfolgreich

Natürlich bedarf eine so umfangreiche und sicherheitstechnische Anlage viele Abstimmungs- und Vororttermine aller Verantwortlichen, auch der Behörden. Aber gemeinsam mit dem verantwortlichen Architekten Alexander Höfer und unserem brandschutzerfahrenem Kunden Firma Bohle können auch solche herausfordernden Projekte gemeistert werden!

Bildpreisliste Brandschutz

Mit der im Juli 2010 erschienenen, eigenständigen Bildpreisliste Brandschutz, wovon Brandschutzexperten, wie Detlef Fingerhut, sehr begeistert sind, zeigt Richter+Frenzel den zukunftsweisenden Weg in Sachen Kompetenz im ganzheitlichen Brandschutz im Anlagenbau. Diese Liste ist anwendungsbezogen logisch und in dieser Form so bisher einzigartig in Deutschland. Benötigen Sie Exemplare, sprechen Sie bitte Ihren betreuenden Außendienstmitarbeiter an.

